



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XXIII. Verschreibung über dieselbe Messe seitens des Propstes in
Beeskow, vom 5. Juni 1372.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

XXIII. Verschreibung über dieselbe Messe seitens des Propstes in Beeskow,
vom 5. Juni 1372.

Ad noticiam vniuersorum — Ego Albertus in Bezikow prepositus recognoscendo cupio peruenire, Quod sub anno domini Millefimo Trecentesimo septuagesimo secundo in die bonifacii martiris et sociorum eius quidam pius contractus occasione vnius Misse iugiter in Ecclesia parochiali bezikow per me et meos successores sub certarum prefixione horarum tenende per hon. vir. dom. Nycolaum abbatem Monasterii Noue Celle — et — Consules et vniuersitatē in bezikow sic in effectum finaliter est deductus. Quod Ego albertus predictus in bezikow prepositus et qui in posterum fuerit vnum capellanum in suis expensis et sub suo precio debeat tenere, qui hanc missam — celebrando perficiat etc. (wie oben).

Original-Urkunde Nr. 16. im Stadtarchive.

XXIV. Reinhard von Strel und Dieterich von Torgow bestätigen die Stadt Beeskow,
am 28. März 1373.

Wyr Reinhard von Strel vnd Diitterich von Turgaw, hern zcue Befekaw, — Bekennen — Daz wir mit guten willen, mit wolbedachten mute vnd mit rechtir wisse vnsern lieben getruwen dem Rate, geschworn vnd der gemeyne in vnser stad Befekaw geben vnd gegeben haben, geeygint vnd gevriet alle die vriheit vnd gutere in der stad vnd vswendig der stad, mit allen rechten vnd gewonheiten, wifen, holze, grenytzen vnd dorfere mit allen gnaden, Ern vnd nuczzen, wassern vnd weiden, so die von aldir von fursten vnd von alle vnsern vorvorn on gevriet, geeigent vnd gegeben sin etc. — Des sin geezug die Erhaften Apez von Ragewicz, Niccel von Stuchaw, Frenczil Boleze, Diprand Qweis, Hinrich van Rilē, Her Nicolaws von Richenwalde, vnser Cappellan. Gegeben nach gotis geburt dryzenhundert Jar, in deme dry vnd libenzichsten Jare, an dem nesten Mantage nach Mittevalten.

Original-Urkunde Nr. 19. im Stadtarchive.